



Anhörungsverfahren der 2. Staffel der Kompetenzprofile Pflege

Expertin für Pflege und Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung der psychischen Gesundheit *)

A Fragen zum Bedarf und zum Kompetenzprofil Geriatriepflege

Frage	Deckt sich die Umschreibung des Arbeitsfeldes *) gemäss Position 3 des Positionspapiers *) mit der Berufsrealität?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	9 von 10	90
Begründung	Zustimmung Ja, trotz ev. zu breitem Kompetenzprofil. Ablehnung Nein, denn wir haben viele Bewohner mit geistigen und psychischen Beeinträchtigungen.	

Frage	Stimmen Sie dem Leistungsangebot des Abschlusses *) gemäss Position 4 des Positionspapiers *) zu?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	7 von 10	70
Begründung	Zustimmung Keine Begründungen. Ablehnung Nein, denn wir haben viele Bewohner mit geistigen und psychischen Beeinträchtigungen. Schnittstelle sind KESB, KSB, Beistände etc Nein, das Leistungsangebot ist zu gross, zu umfassend um in nützlicher Frist das Wissen anzueignen und entsprechende Praxiserfahrung zu sammeln. Seule une des prestations de la liste concerne les prestations directes aux bénéficiaires. Les 10 autres sont des prestations à des tiers, ce qui semble clairement déséquilibré. Les experts doivent être plus centrés sur les soins.	

Frage	Stimmt das Kompetenzprofil *) gemäss Anhang 2 des Positionspapiers *) grundsätzlich mit dem Bedarf überein?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	9 von 10	90

Begründung	<p>Zustimmung Oui, mais il faudrait traduire le terme "recovery" par le concept en français: rétablissement. Ja, aber es ist zu umfangreich. Kürzen und Wiederholungen reduzieren.</p> <p>Ablehnung Nein, denn der Bezug zu Bewohnern mit geistigen und psychischen Beeinträchtigungen ist nicht abgedeckt.</p>
------------	---

Frage	Welche Kompetenzen fehlen aus Ihrer Sicht im Kompetenzenprofil ^{*)} , welche sind überflüssig?
Antworten	<p>Fehlt: Bezug zu Bewohnern mit geistigen und psychischen Beeinträchtigungen. Fehlt: Ergänzung mit Zusatzelementen der Gerontopsychiatrie</p> <p>1..5. Problematik Aggressions- und Konfliktmanagement ist nicht rein psychiatrisch. Es gehört in die Grundausbildung. 7.5. Stressbewältigung. Gehört in die Grundausbildung.</p> <p>Überflüssig: Profil 1.9. und 2.3.</p>

Frage	Braucht es im Arbeitsfeld ^{*)} einen Abschluss?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	10 von 10	100
Begründung	<p>Zustimmung Ja, und zwar auch für Bewohner mit geistigen und psychischen Beeinträchtigungen. Ja, dieser muss international anerkannt werden.</p>	

Frage	Ist nach Ihrer Einschätzung eine gesamtschweizerisch einheitliche Reglementierung des Abschlusses ^{*)} wünschenswert und notwendig?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	10 von 10	100
Begründung	<p>Zustimmung Gefordert ist gesamtschweizerisch einheitliche Reglementierung der Fachhochschul-Weiterbildungen (CAS/DAS/MAS). Es fehlt die internationale Anerkennung. Nachteil: Unübersichtlichkeit im CH-Bildungsdschungel.</p>	

B Fragen zur Positionierung

Frage	Stimmen Sie der Zuordnung des Abschlusses ^{*)} gemäss Position 1 und Anhang 1 des Positionspapiers ^{*)} zu?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	9 von 10	90
Begründung	Zustimmung	

	<p>Ja, wobei fraglich ist, ob eine zusätzliche Ebene geschaffen werden soll. Eigenständigkeit und Abgrenzung sind wichtig! Anschlussausbildungen und Durchlässigkeit müssen definiert werden.</p> <p>Ablehnung Nein, dieses Kompetenzprofil gehört auf Stufe CAS.</p>
--	--

Frage	Ist nach Ihrer Einschätzung für die *) ein zweistufiges Modell mit einem Abschluss auf Stufe Berufsprüfung zusätzlich zum Abschluss auf Stufe Höhere Berufsprüfung erforderlich? (Siehe hierzu auch Ziffer 4.4 des Begleitberichts).	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	9 von 10	90
Begründung	Zustimmung Ja, im Sinne eines Aufbaus von Kompetenzen.	

Frage	Entsprechen die Positionierung der *) im Umfeld gemäss Position 6 des Positionspapiers *) und die damit verbundenen Schnittstellen der Berufsrealität?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	10 von 10	100
Begründung		

C Fragen zu den Zulassungsbedingungen

Frage	Stimmen Sie den Zulassungsbedingungen zum Abschluss *) gemäss Position 2 des Positionspapiers *) zu? (Siehe hierzu auch Ziffer 3 des Begleitberichts).	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	10 von 10	100
Begründung	Zustimmung Ja, obwohl ein Bachelor damit faktisch einem HF-Abschluss gleichgestellt wird, was nicht korrekt ist. Oui, en tenant compte toutefois du niveau d'acquisitions distinct entre une formation bachelor et une formation ES.	